



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 30. Juli 2021

MEDIENMITTEILUNG

Gruppen-Impfung: Betriebe und Vereine können Impfbahnen reservieren

Der Kanton Zug schafft eine neue Möglichkeit, um die Impfquote weiter zu erhöhen: Ab dem 9. August können Zuger Betriebe und Vereine Impfbahnen im Impfzentrum reservieren, damit sich Mitarbeitende oder Vereinsmitglieder gruppenweise impfen lassen können. Interessierte Betriebe und Vereine sind gebeten, sich beim Impfzentrum zu melden.

Das Zuger Corona-Impfprogramm läuft weiterhin gut voran. Es wird erwartet, dass sich bis Ende Sommer knapp 70 Prozent der Zugerinnen und Zuger ab 12 Jahren für eine Impfung angemeldet haben. «Wir sind auf einem guten Weg, aber noch nicht am Ziel», kommentiert Gesundheitsdirektor Martin Pfister den aktuellen Stand. Der Kanton Zug hält am Ziel fest, die Impfquote weiter zu erhöhen, um eine weitere Ausbreitung des Virus zu bremsen. Mit der Gruppen-Impfung wird neben der «Walk-in»-Impfung nun eine weitere Möglichkeit geschaffen, sich rasch und unkompliziert impfen zu lassen.

Gruppen-Impfungen nach Absprache

Alle Zuger Betriebe und Vereine sind aufgerufen, das Angebot der Gruppen-Impfungen bekannt zu machen und das Bedürfnis danach abzuklären. Ab dem 9. August 2021 besteht die Möglichkeit, Gruppen-Impftermine zu organisieren. Diese finden im Impfzentrum in Baar statt und können gemeinsam als Gruppe wahrgenommen werden. Die Terminabsprache erfolgt via E-Mail an impfzentrum@zgks.ch. Es müssen vorgängig keine Daten erhoben werden. Es ist nur die Zahl der zu impfenden Personen und der Zeitpunkt mit dem Impfzentrum abzusprechen. Für generelle Fragen zu den Impfungen für Gruppen steht die Leitung des Impfzentrums gerne zur Verfügung (Katja Montani Schmidt, Tel. 041 531 48 08).

Impfung im Interesse der gesamten Bevölkerung

Eine möglichst hohe Durchimpfungsrate ist im Interesse der gesamten Bevölkerung, da die Impfung einen hohen Schutz vor einer Erkrankung gewährleistet. Auch jüngere Personen können krank werden und die Krankheit übertragen. Aber auch die Gesellschaft insgesamt profitiert von einer hohen Durchimpfung, da so eine Überlastung des Gesundheitswesens und somit mögliche weitere Einschränkungen im Alltag verhindert werden können. «Gerade Betriebe und Vereine haben ein grosses Interesse daran, dass es nicht erneut zu Verschärfungen der

Seite 2/2

Corona-Massnahmen kommt. Wir hoffen deshalb, dass das Angebot der Gruppen-Impfung wahrgenommen wird, damit wir den Weg in die Normalität weitergehen können», so Pfister.

Kontakt

Regierungsrat Martin Pfister, Gesundheitsdirektor: Tel. 041 728 35 01 (ruft zurück)